

Waggons



Worum es geht

Die drei Schuttbehälter auf dem Waggon in der Bildmitte wirken zunächst unscheinbar und karg. Der starke Hell-Dunkel-Kontrast - vor allem im Hinter- und Vordergrund - reduziert die Tiefenwirkung. Strukturen sind hauptsächlich am Waggon erkennbar. Die Formen sind einfach und geradlinig. 1927/28 fertigt Renger-Patzsch Aufnahmen des Ruhrgebiets und damit auch der Industrie und des Bergbaus an. Die Objekte werden in der Regel ohne Arbeitende dargestellt und erscheinen in einer spannenden Wechselwirkung zwischen verlassenem Ort und speziell für das Foto arrangiert. Durch diese Ästhetisierung des Industriellen manifestiert Renger-Patzsch seine Position als ein wichtiger Vertreter der Neuen Sachlichkeit.

Titel	Waggons
Inventarnummer	F 1989/73
Medium	<u>Fotografie</u>
Personen	<u>Albert Renger-Patzsch</u> (Künstler / Künstlerin): * 22. Juni 1897 Würzburg – † 27. Sep 1966 Wamel
Datierung	um 1930
Technik	Silbergelatineabzug DOP
Material	Gelatine-Silber-Papier (Barytpapier)
Maße	Höhe: 17,20cm(Foto) / Breite: 23,20cm(Foto)
Urheberrecht	Albert Renger-Patzsch/ Archiv Ann und Jürgen Wilde, Zülpich/ VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Fotografie</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1989, Sammlung Rolf Mayer

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite